

HUIT FEMMES KRIMINELL WITZIGE MÖRDERDIVEN

«Huit Femmes», den Krimi rund um acht Frauen und eine Leiche, hat Regisseur Alex Truffer auf überraschende Art inszeniert: Sämtliche Frauenrollen werden von Männern dargestellt. Es geht dabei aber «nicht um eine Parodie oder Travestie. Das Ziel ist eine überzeugende, ernsthafte Darstellung, bei der die Zuschauer vergessen, dass es sich um Männer handelt», so Truffer. «Übrigens wurden ja schon zu Shakespeares Zeiten die Frauenrollen von Männern glaubhaft und intensiv gespielt, ohne lächerlich zu wirken». Eine grosse Tradition, deren Wiederaufnahme Alex Truffer und seinem starken Ensemble perfekt gelungen ist.

So wirken denn die Intrigen der Frauen, die sich gegenseitig einen Mord in die Pumps schieben, bei aller Komödiantik absolut überzeugend. Es wirkt authentisch, wie die Damen sich gegenseitig verhören, weil doch jede von ihnen ein Mordmotiv hatte und die Gelegenheit zur Tat.



Schön, dass Alex Truffer seine vor zwei Jahren so erfolgreiche Produktion wieder aufgenommen hat. Sie verdient ein interessiertes Publikum. Abgerundet wird das amüsante Krimispektakel durch französische Chansons, dargeboten von den famosen «Les Oh'Nanas». Auf

den Logenplätzen servieren die «Dienstmädchen» zusätzlich feine Amuse-Bouches.
Vorverkauf: artandmusic.ch
Infos: alextruffer.ch
30. November bis 31. Dezember:
Huit Femmes – Acht Frauen.
Casino Theater, PZM Psychiatriezentrum Münsingen.